

„ren wohlfeiler umschlug, als ich. Hierüber fieng  
 „ich an zurück zu gehen, und meine Sachen ver-  
 „schlimmerten sich von Tag zu Tag. Dieses sah  
 „er wohl, er fieng daher an freundlich gegen mich  
 „zu seyn, und versprach mir Geld vorzuschießen,  
 „so viel ich nöthig haben würde; ich war so thö-  
 „rigt, ihm zu glauben; endlich, als es ihm Zeit  
 „däuchte, nahm er mir alles, was ich auf der  
 „Welt hatte; meine Frau kränkte sich zu todt,  
 „und ich leb in Elend, Hunger und Kummer;  
 „meinen seligen Bruder hier im Haus, hat er auf  
 „eben die Weise aufgefressen.“

Ja, das ist wahr! sagten die drey Kinder,  
 und weinten.

Stilling hörte diese Geschichte mit Entse-  
 zen; er sagte: das ist wohl einer von den ab-  
 scheulichsten Menschen unter der Sonnen, dem  
 wirds in jener Welt sauer eingetränkt werden.

Ja! sagte der alte Brauer, darauf lassens  
 solche Leute ankommen.

Nach dem Essen gieng Stilling an ein Clav-  
 vier, das an der Wand stand, spielte und sung  
 dazu: Wer nur den lieben Gott läßt  
 walten. Der Alte faltete die Hände, und  
 sung auß vollem Halse mit, so, daß ihm die  
 Thränen über die Wangen herab rollten, desglei-  
 chen thaten auch die drey jungen Leute,